

Preisverleihung des 9. Dr. Kurt Bigler-Preises für hervorragende Projekte in Holocaust-Education

Der Dr. Kurt Bigler-Preis wird seit 2008 an Projekte im Bereich der Holocaust-Education verliehen. Ausgezeichnet werden Projekte, die sich mit dem Holocaust und dessen Folgen befassen und in hervorragender Weise geeignet sind, an Schulen und Hochschulen das Verständnis für Ursachen, Geschichte und Folgen dieses Zivilisationsbruchs zu wecken und wach zu halten. Dieses Jahr findet die Preisverleihung am Mittwoch, 7. März, 18.30 Uhr an der Pädagogischen Hochschule Zürich statt. Interessierte Lehrpersonen sind herzlich eingeladen. Weitere Informationen finden Sie auf www.phzh.ch.

Als Auftakt vermitteln zwei Workshops für Lehrpersonen einen Einblick in die prämierten Projekte.

Workshop 1: Einführung in das neue Lehrmittel „Verfolgt und vertrieben“. Vier Lebensgeschichten von jüdischen Kindern auf der Flucht vor Verfolgung durch die Nazis sind stufengerecht aufbereitet für den (Geschichts-)Unterricht ab der 5. Klasse. Austausch zu folgenden Fragen: Wann soll und wie kann der Holocaust bereits ab der 5. Klasse thematisiert werden? Welches Vorwissen braucht die (Primar-)Lehrperson? Hauptteil: Konkrete Einsatzmöglichkeiten des Unterrichtsmaterials.

Kursleitung: Urs Urech, Pädagogische Hochschule FHNW

Ort: Pädagogische Hochschule Zürich, LAA-L020

Zeit : 16.30-17.45 Uhr

Workshop 2: Holocaust-Education im Archiv für Zeitgeschichte – Die Ausstellung «The Last Swiss Holocaust Survivors»

Als erster Standort in der Schweiz hat das Archiv für Zeitgeschichte der ETH Zürich (AfZ) im Jahr 2017 die von der Gamaraal Foundation konzipierte Wander-Ausstellung «The Last Swiss Holocaust Survivors» gezeigt. Um das Thema «Holocaust» Schülerinnen und Schülern alters- und fachgerecht vermitteln zu können, erarbeitete das AfZ ein Konzept für die Führungen von Schulklassen und Jugendgruppen. Im Workshop werden Ziel und Ablauf der Führungen vorgestellt und das Vorgehen anhand des konkreten Beispiels eines Zeitzeugeninterviews illustriert. Abschliessend stehen die im AfZ mit den Schulklassen gemachten Erfahrungen zur Diskussion.

Kursleitung: Dr. des. Sabina Bossert, Archiv für Zeitgeschichte, Zürich

Ort: Pädagogische Hochschule Zürich, LAA-L040

Zeit: 16.30-17.45 Uhr

Die Teilnahme an den Workshops ist kostenlos.

Kontakt und Anmeldung mit Angabe des gewählten Workshops an Eva Pruschy, Pädagogische Hochschule Zürich, Lagerstrasse 2, 8090 Zürich, eva.pruschy@phzh.ch.